



Nr. 36

Titel: Aufbruch der Menschheit ins Universum – Utopie oder Dystopie?

Betreuer: Hr. Schenk

Zielgruppe: Jgst. 5-12

(Voraussichtliche Kosten: Keine)

Kurzbeschreibung:

Etwas mehr als 60 Jahre ist es her, dass der Menschheit der Sprung in Weltall gelang. Erstmals verließen Menschen die Atmosphäre unseres Heimatplaneten und nur wenige Jahre später, 1969, betrat im Zuge der Apollo 11-Mission der erste Mensch den Mond. Nach dem Ende der NASA-Mondmissionen zu Beginn der 70er Jahre wird heutzutage zielstrebig an der Rückkehr von Menschen zum Mond gearbeitet. Auch ein bemannter Flug zu unserem roten Nachbarplaneten Mars scheint nicht mehr allzu fern. Zudem haben seit den späten 70er Jahren unzählige Raumsonden die Körper unseres Sonnensystems, v.a. die Planeten, aus der Nähe erforscht, Voyager 1+2 haben mittlerweile sogar das Sonnensystem verlassen und sind im interstellaren Raum unterwegs. Dabei wird es aber wohl kaum bleiben – die Menschheit macht sich auf den Weg, das Weltall zu erobern und für ihre Zwecke zu nutzen. Dabei dringen Menschen in Zukunft wohl in immer weiter entfernte Bereiche des Universums vor, „die niemals zuvor ein Mensch gesehen hat“ (in Anspielung an Raumschiff Enterprise). Es beginnt eine Odyssee im Weltraum (vgl. Stanley Kubricks Film „2001: Odyssee im Weltraum“ von 1968). Doch wie wird diese verlaufen und wohin führt sie den Menschen? Welche Vorteile bzw. Chancen, aber auch Nachteile bzw. Risiken bringt der Aufbruch der Menschheit ins Universum mit sich?